

Veröffentlichung...
Abonnement...
Die Neue Welt...

Volksblatt

Offizielles sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld und die Mansfelder Kreise.

Redaktion und Expedition: Geisstraße 21, erster Hof pastore rechts.

Telegraphisch: Volksblatt Halle-Saale.

Nr. 91.

Sonnabend den 18. April 1896.

7. Jahrg

Motto: Für Wahrheit und Recht.

Draufger Beilage.

69 Sitzung vom 16. April 2. Uhr.

Das Haus ehrt das Andenken der verstorbenen Mitglieder...
Auf der Tagesordnung steht die 2. öffentliche Beratung des Gesetzesentwurfs zur Reform der untauglichen Wehrverpflichteten.

Bestimmungen gemacht habe, seien nicht geeignet, abschreckend zu wirken.
In demselben Sinne spricht sich Abg. Hoeren (Centr.) aus und bemerkt, die Absicht der Kommission sei mißverstanden worden.

beschließen in der durch den Antrag Roeren modifizierten Gestalt angenommen, demnächst Absatz 4. Der von dem Abg. Baffermann beantragte neue Absatz 5 wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt.

Abg. Singer (soz.): Wir haben der Vorlage von vornherein nicht unmissverständlich gegenüber gestanden...
Abg. Baffermann (natl.): Er glaube nicht, daß solche Erläuterungen durch die in Frage stehenden Worte getroffen würden.

Abg. Singer (soz.) führt aus, eine ganze Reihe von Lebensmitteln habe sich unter bestimmten Namen eingetragene, und diesen Gebrauch solle man nicht treffen.
Abg. Baffermann (natl.) bemerkt, daß die Verwendung von Namen, die nach dem Handelsgebrauch zur Benennung gewisser Waren dienen, ohne deren Herkunft bezeichnen zu sollen, striktos bleiben soll.

Ein nobler Welker. Ueber eine eigenartige Fleischlieferung verhandelte der Verein Berliner Engels-Schlächtereimeister in einer Versammlung am Dienstag abend.
Tagesgeschichte.

Die Maifeier naht! Proletarier rüftet Euch!

Die Tochter des Kerkermeisters

14) oder: Gesetz und Pein.
Kriminal-Roman von Carl v. Reiffers.

Nun werden Sie auf, Fräulein! Ich ging nämlich kurz vor dem das ganze Haus in Aufruhr verlebenden Schusse zu ebener Erde am Kabinett des seligen Herrn vorbei, um mich in das obere Stockwerk zu begeben.
Der Doktor Kron ist abgegangen, was bald darauf jedem unmissverständlich durch die Ränne des Schloßes dröhnte.

logar besser. Sie hielten es jetzt noch nach und bestreiten sich von Ihrer inneren Unruhe.
Meinen Sie? fragte Meta, indem sie sich nach links in Gedanken verlor.
Wie mich dünkt, sind Sie mit Ihrer Erzählung noch nicht zu Ende gekommen, sagte die letztere hinzu.

die Sache zusammenzuweihen. Meta hielt hier inne, bevor sie die Anforderung befragte: Nun, Fräulein, bitte ich Sie mit zu sagen, was Sie selbst von alledem halten.
Die Erzählerin war dem Berichte augenscheinlich mit reichstem Interesse gefolgt; aber jetzt, als das Mädchen zu Ende gekommen war, überlegte sie wohl erst, wie sie sich verhalten solle.
Fräulein Meta ließ sich die Sache nicht anheimelnd anfallen, nachdem Sie sich mit ihren Wahrnehmungen schon eingehend im Geiste beschäftigt haben?

an der Erhaltung der Schiffe die größte Aufmerksamkeit notwendig wurde. Und trotzdem führen die Schiffe so dicht neben einander...

In Was vielen Orten laufen Radfahrer ein. daß in weit größerem Umfange als bisher die Gewerkschaften sich entschieden haben...

Im Arbeiterbewegung.

Ein Sezer freilich ist in Kalifornien in der Oberflächlichen Volksetzung angekommen. Sämtliche Schiffen feilen...

Die Zimmerer in Sonnberg haben eine Lohnverhöhung durchgesetzt. Der Streik ist dadurch beendet.

Der Streik der Bergleute auf der Goldballehütte bei Zettlitz hat sich ausgedehnt. Die ganze Bergschicht feilen...

Sozialwissenschaftlicher Kursus.

In der Frühabteilung finden auch die Herren Professoren und Gehemte Conrad. Vening und Friedberg ihre Vorlesungen...

Halle, 16. April.

Der Vortragende meinte heute, nachdem er nun mehr und mehr die Theorie des Sozialismus gelehrt, sich nun der politischen Arbeiterbewegung zuzuwenden zu wollen...

Der arme Stücker. Dem teuren Gottesfretter ergeht es recht schlecht. Nachdem er eben erst dem Obersten Krause hat öffentlich Abbitte leisten müssen...

Staubkünstler. Der Staatsanwalt am Landgericht Müningen I erläßt öffentliche Ladung gegen 74 junge Leute...

Noch eine Begnadigung. Rittergutsbesitzer Wilh. u. L. ist aus Groß Siekritz, der vom Weseler Landgericht in der Duellfrage...

Nicht fluchverdrätig. Der Duellmörder v. Kope ist mit Familie nach Italien gereist. Gegen diesen Mann scheint kein Fluchverdrätig vorzuliegen...

Wegen Kaiserbeleidigung ist Genosse Zahn in Breslau abermals unter Verhaftung gestellt worden...

Ausland.

Österreich. In Graz ist der antimilitärische Gemeinderat und Kapitän Reichinger, früher Herausgeber des antimilitarischen „Gruzer Extrablattes“, der vor einigen Wochen verhaftet...

Folkzeiliches und Gerichtliches.

In Chemnitz wird der Redakteur des Beobachters, Genosse Kleemann, wegen einer dreimonatigen Gefängnisstrafe antreten wegen Verächtlichmachung des Verens...

Parlamentarische.

Ueber die Speyerischen Anwaltschaft wurde der Vorkost verhandelt. Derselbe wird auswärts in gewöhnlicher Weise...

Das Internationale in diesem Sinne wohl anerkannt. Ein solche sozialistische Ideen wie Schiller und Bebel aber Marx ist gebildet...

Die internationale Bewegung und gelangt dann zu der Selbstorganisation. daß die internationale Bewegung im Jahre 1882 und erklärt dann, daß es nachdem keine internationale Arbeiterbewegung...

Die internationale Arbeiterkongress im Juli des Jahres 1889. wo die Arbeiter, vor 100 Jahren hand hat die feindliche Völkerei getrennt...

Als Schluß seines Vortrages berichtet Redner dann den Verlauf der Verhandlungen der Arbeiter...

Lokales und Provinzielles.

Halle a. S., 17. April 1896.

Achtung, Fischer! Ueber die Werkstatt des Glasermeisters A. Feske (in Firma Hesse-Altenburg) in Bonn mußten die dortigen Kollegen die Zwerte verhängen...

Der Sozialdemokratische Verein hielt gestern seine Versammlung in der Wilselmsöhre in Giebichstein ab. Die Versammlung war wiederum recht gut besucht...

über mehrere innere Vereinstangehörigen Beschluß gefaßt. So sollen Sonntagswahl Familienzuschüsse veranlaßt werden...

Auch der mit gestern begonnener Spielplan des Ballhallablers umfaßt eine Reihe neuer Vorhaben. Da ist die Wiederholung der Matrasa im Mann...

Der Streik der Bergleute auf der Goldballehütte bei Zettlitz hat sich ausgedehnt. Die ganze Bergschicht feilen...

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Frau Maria Barfuss, welche heute als Madama in „Heimat“ auftritt...

Zimmerle. Montag früh traten zwei Arbeiter im Dampfwerkstatt bei Grah u. Sohn in Arbeit. Dienstag früh...

Aus dem Bureau. Am Montagabend fand in dem kaufmännischen Geschäft auf der Brühlstraße in größerem Umfange von Bediensteten begangen worden.

Erst. Wegen Jugendverweigerung in einer Disziplinardache gegen einen unbekannt Beamten der Polizei ist am Donnerstag...

Wasserschlag. Rentier Hölge, der wegen Gichtleidens bedroht verblüht am Andern, in Kost genommen worden war...

Wasserschlag. Rentier Hölge, der wegen Gichtleidens bedroht verblüht am Andern, in Kost genommen worden war...

Fersammlungen.

Eine für die Branche der Holzarbeiter wichtige Versammlung wird morgen Sonnabendabend in Johns Restaurant stattfinden...

Aus dem Gerichtssaal.

Halle, 15. April. Wegen eines Diebstahls anknagt war der 35 Jahre alte Arbeiter Otto Ulrich hier, aus Klobben gebürtig...

Die Verhandlung wurde am Montag im hiesigen Gerichtssaal durch den Vorsitzenden Richter Göttsche eröffnet. Der Angeklagte Ulrich wurde durch seinen Anwalt...

getragen, daß beim Betrieb einer durch ein Gabelwerk in Bewegung gesetzter Futterhebelmaschine die vorgeschriebene Schutzvorrichtung benutzt werden war, wodurch der jährliche Arbeiter Richard Hertel eine Quetschung des rechten Fußes erlitt. Der Angeklagte erklärte, damals nicht zu Hause gewesen zu sein und deshalb den Arbeiter Christian Böhm, einen 36 Jahre alten verheirateten Mann, mit der Muffschiff betraut zu haben. Die Schutzvorrichtung, ein hölzerner Kasten zum Verdecken des Räderwerkes am Gabel, sei stets vorhanden gewesen und nur zum Zwecke des Schmierens der Räder abgenommen worden. Wenn der Kasten nicht wieder aufgesetzt worden sei, so läge das Verbrechen an seinen Arbeitern. Der Richter gab an, damals das zum Betriebe des Gabelwerkes angekauftene Pferd geleitet zu haben, wobei die Reine zwischen das Rädergetriebe gekommen sei. Um das Gemüths zu befestigen, habe er über die Gabelmaschine steigen müssen und sei hierdurch durch Auswärtigen mit dem rechten Fuße zwischen zwei Triebäder getreten, wodurch ihm eine Wunde und der große Ballen zerquetscht wurde. Eine Hälfte der Rehe habe abgenommen werden müssen, was zur Folge gehabt, daß er noch jetzt Schmerzen im rechten Fuße verspüre und noch seine rechte Straß in demselben habe. Der Schutzkasten sei damals nicht aufgesetzt gewesen. Letzteres behauptete auch der Arbeiter Böhm. Ein Wittergänger der beiden Arbeiter lag zunächst allerdings vor, aber den Angeklagten konnte dies nicht strotzen machen, da er die Verpflichtung veranlaßt hätte, für Benutzung der Schutzvorrichtung Sorge zu tragen. Er wurde zu 30 M. Geldstrafe oder 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der Rechtsanwalt Karl Friedel hier, aus Schellen gebürtig, 37 Jahre alt, aus der Untergerichtsbarkeit vorgeföhrt, fand wegen Missethat teils vor dem ersten, teils vor dem zweiten Senat der Saale-Justizverhandlung. Die Verhandlung entzog sich der Öffentlichkeit und führte zur Verurteilung des Angeklagten zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Erwähnen waren die Fälle erwählten Verbrechen, das der Angeklagte an zwei im Alter unter 14 Jahren lebenden Mädchen verübt hatte.

Die schon oft verhandelte Sache des Polizeirathes Karl Brandt hier, verurtheilt Religionsunterricht betreffend, kam abermals zur Verhandlung. Das hiesige Schöffengericht hatte am 25. Februar 1896 den aus der Landesfrist gesetzlich ausgeschiedenen

Angeklagten wegen Uebertretung der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 24. März 1891 in 32 Fällen zu 16 M. Geldstrafe oder 4 Tagen Haft verurteilt, worauf die durch Brandt eingeleitete Berufung von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts verworfen worden war. Seine Uebertretung sollte darin bestanden haben, daß der Angeklagte seine beiden schulpflichtigen Kinder an 32 Tagen vom Religionsunterricht der hiesigen Volksschule ferngehalten habe, ohne die Erlaubnis dazu nachgeliefert oder später triftige Behinderungsgründe geltend gemacht zu haben. Auf die vom Angeklagten eingeleitete Revision vom jenes Urteil von der Strafkammer aufgehoben worden unter Aufrechterhaltung der dem Urteil zu Grunde liegenden tatsächlichen Feststellungen, worauf die Sache ans hiesige Landgericht zurückverwiesen worden war. In der Begründung hierzu hieß es, daß jene mit der Bestrafung der Schulverhinderung zu befolgende Verordnung rechtmäßig sei, daß jedoch die Verurteilung des Angeklagten unmittelbar auf Grund der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts zu erfolgen habe, falls nicht im Hinblick an erwählte Verordnung eine sogenannte Ausführungsvorordnung von der Regierung zu Vergebung (Abteilung für Schulen etc.) erteilt worden sei. Bei der hierauf erfolgten Verhandlung vor der Strafkammer wurde wiederum auf Bewertung der vom Angeklagten zur Unterstützung der dem Urteil zu Grunde liegenden tatsächlichen Feststellungen, Brandt abermals Revision beim Landgericht eingeleitet und dadurch erreicht, daß wiederum das Urteil des hiesigen Landgerichts aufgehoben und die Sache nochmals hierher zurückverwiesen wurde. Das Landgericht deutete an, wie bereits der Vorsitzende im Landgericht hätte anders geurteilt sein müssen, da bei dem Urteil nicht wie das schöffengerichtliche Urteil auf Grund der erwählten Polizei Verordnung entschieden worden sei. Dann habe der Berufungsrichter, der das Vorhandensein einer Ausführungsvorordnung verneinte, gegen den § 388 der Strafprozessordnung verstoßen, wenn er sich gegen die unmittelbare Anwendbarkeit der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts aufrebe. Ferner komme bei der Umänderung des § 48, Teil 12, Teil 2 des Allgemeinen Landrechts in Frage, ob die vorgesezte Forderung der Kinder vom Religionsunterricht seitens des Angeklagten auf einem eigentlichen Verstoß beruhe. Letzteres wurde vom Berufungsrichter ebenfalls festgestellt gemacht

mit dem Bemerten, es könne, wenn eine fortgesetzte einheitliche Handlung vorliege, höchstens auf 1 Jahr Strafe erkannt werden. Das Landrecht meine, nachlässige Eltern seien in Fällen, wie der vorliegende, zu bestrafen. Nun liege aber hier gar keine Nachlässigkeit oder gar Abmüßigkeit der Angeklagten vor, denn selbiger war früher in anderen ähnlichen Fällen freigesprochen worden, weil die bei der Ober-Präsidenten-Vorordnung für unzulässig erklärt worden war. Da habe er wohl annehmen können, in gutem Glauben zu handeln, wenn er, gestützt auf jene Freisprechung, seine Kinder vom Religionsunterricht fernhielt. Das Landgericht habe nicht gesagt: Der Angeklagte muß bestrafte werden, sondern es habe bloß bemerkt: Die Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts müssen zur Anwendung gebracht werden. Das Gericht erklärte daher: der Angeklagte ist der Uebertretung des § 48, Teil 12, Teil 2 des Allgemeinen Landrechts schuldig und wird daher unter Aufhebung des früheren schöffengerichtlichen Urteils zu 15 M. Geldstrafe oder 3 Tagen Haft verurteilt. Ueber das Minimum des Strafmaßes ist im Zusammenhang mit Rücksicht auf das Verhalten des Angeklagten bei erwählten Verhältnissen, Brandt wird hiergegen aus neue Revision einlegen.

Vermischtes.

* Der Kaiser Wilhelm II. war dieser Tage in Wien und rief beim Galabier über die Tafel hinweg dem Minister Goltzowitski zu: „Es freut mich, Ihnen die höchste preussische Auszeichnung zu verleihen.“ — Jetzt ist Wilhelm II. in Karlsruhe, von wo aus er nach dem Thüringer Wald zur Kuraufnahme geht. Für den Sommer ist eine Reise nach Norwegen geplant, die acht Wochen dauern und ihren Sitz das Nordkap nehmen soll.

* Der Frühling im sonnigen Eden tritt ebenmäßig mützlich auf wie bei uns. Aus Milano auf Säulen wird gemeldet: Seit Dienstag Nacht wüthet hier ein heftiger Schneesturm, durch den die Felder immer geschädigt sind. Viele Schiffe lüchten nach dem Süden. Aus Cagliari wird gemeldet, daß einige Barken Schiffbruch gelitten haben, deren Besatzung jedoch gerettet wurde.

Für die Redaktion verantwortlich: A. Wehmann in Halle.

Sonnen-Schirme.

Hervorragende Neuheiten der Saison in tausendfacher Auswahl. Unerreicht billige Preise.

Geschäftshaus J. LEW N
Halle a. S.

Sonntag den 19. April 1896 nachmittags 3 1/2 Uhr bei Zahn, Martinsberg 6
Große öffentliche Mühlenarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Sonntagsruhe im Mühlengewerbe nach der für ganz Deutschland gültigen Gewerbeordnung und ihre Handhabung seitens der Behörden im Regierungsbezirk Merseburg. Referent: Landtagsabgeordneter Folge 5, K. Köppler aus Altenburg. 2. Verschiedenes.

Die Mühlenarbeiter der Wellenberger Mühle und die Arbeiter der Zementfabrik bei Halle sind hierdurch besonders eingeladen. Der Einberufer.

Brauereiarbeiter-Versammlung
Sonabend den 18. ds. abends 8 Uhr im Restaurant „Händelpark“, Nikolaistr. 6.
Tagesordnung: 1. Vortrag des Stadtverordneten Albrecht über die Bedeutung des 1. Mai. 2. Bericht der Lohnkommission. Die Antwort der Brauereien auf unsere Forderungen. 3. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen erucht. Der Einberufer.

Metallarbeiter-Versammlung
Sonabend den 18. April e. abends 8 1/2 Uhr im „Hofjäger.“
Vortrag: Die Lage der Metallarbeiter in wie ist dieselbe zu verbessern? Referent: Folge Grenz-Vertrag.

Achtung! Radfahrer von Halle und Umgegend
werden erucht Sonntag den 19. April, vormittags 11 Uhr im Restaurant „Händelpark“, Nikolaistr. 6 zur Gründung eines Vereins zu erscheinen. Zeitiger Freunde und Radfahrer sind angewandt. Der Einberufer.

Bereinigung d. deutschen Maler, Lackierer, Anstreicher u. verw. Berufe. Filiale Halle.
Sonabend, 19. April abends 8 1/2 Uhr in der Moritzburg, Saal 51
Generalversammlung.

Tagesordnung: Entgegennahme d. Beiträgen u. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Abrechnung vom VI. Quartal. 3. Vortrag. 4. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen erucht. Der Einberufer.

Achtung! Töpfer-Versammlung
Sonabend den 18. April abends 8 1/2 Uhr pünktlich bei Bachardt, Meißnerstraße 26. Der Einberufer.

Achtung! Tischler!
Montag den 20. April, abends pünktlich 8 1/2 Uhr
grosse öffentl. Tischler-Versammlung im Neuen Theater.

Tagesordnung: 1. Das gegenwärtige Verhalten der hiesigen Tischler-Innung. 2. Verschiedenes. Die Arbeitgeber werden nochmals in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Lohnkommission.

Deutscher Gesang-Verein
Unser **Ball** findet Sonntag den 19. d. M. in der **Kaiser Wilhelms-Halle** statt.
Anfang abends 8 Uhr, von 4 Uhr an Stranzchen. Es ladet ein der **Ter Vorstand.**

Öffentliche Versammlung aller Fabrik- und anderen Arbeiter
Sonntag den 19. April abends 7 1/2 Uhr im Fingergarten, Giebichenstein. Stadtverordneter A. Albrecht. 2. Verschiedenes. Es ist Pflicht eines jeden Arbeiters, zu erscheinen. Der Einberufer.

Achtung! Former! Sektions-Mitglieder-Versammlung aus.
Der Vorstand.

Restaurant Künstlerheim.
Ausshank von Halle'schen Aktien-Bier. Gemüthlicher Aufenthalt. Es ladet freundlich ein **Waldemar Hemer.**

Geschäfts-Gröpfung.
Meiner werthen Nachbarnschaft und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage Wolfstraße 20 eine Rind- und Schweineschlächterei mit ff. Wurstwarenverkauf eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Begehrenden in jeder Hinsicht mit nur guter und realer Ware zu bedienen. Hochachtungsvoll **B. Hoffmann.**

Geschäfts-Gröpfung.
Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Mitteilung, daß ich **Zatobstr. 41** eine **Klempnerei** für die Bau- und Wasseranlagen und alle ins Fach gehörende Arbeiten eröffnet habe. Dies meinen lieben Freunden und Nachbarn zur Nachricht und bitte um hochachtungsvoll **M. Radegast, Klempnermeister.**

Feine Molkeriebuttermilch
sehr vorzügliche Tischbutter à Pfd. 1,00
Land-Eier beste Qualität
à Mdl. 65 Pf.
E. Hugo Klose, Markt.

Impfe Mittwoch und Sonnabend 2-3 Uhr.
Dr. Franz Fischer, alte Promen. 1.

Feinste Thüring. Sülze à Pfd. nur 40 Pf.
Wurstfett à Pfd. 38 Pf. bei 5 Pfd. 35 Pf.
H. Dobberstein, 1. alter Markt 1.

Freie Sänger.
Sonntag den 19. April, nachmittags 1/4 Uhr
General-Versammlung in der „drei Königen“,
Wolfsbüchse und pünktliches Erscheinen erucht. Der Vorstand.

Wachet mit **KAROL WEIL'S** Seifen-Extract.

Brod, gar. rein. Roggenbrod, groß u. wohlfeil. 11. Sorte, empf. **G. Häfke, Schwellstr. 18.**

Stadttheater in Halle.
Sonabend den 18. April 1896.
209. Vorst. 151. Abonnementsvorstellung
Farbe: **Blau.**
Lebtes Schauspiel von **Marie Barany.**
Adrienne Lecouvreur.
Drama in 5 Akten nach Scribe u. Legouve von Heinrich Grans.
Adrienne: **Marie Barany** u. S.

Sonntag den 19. April 1896
Nachmittags 3 Uhr
39. Fremden Vorst. bei halben Preisen.
Der Registrator auf Reifen.
Große Komödie mit Gesang in 3 Akten von A. L'Arronge und G. v. Moser. Musik von H. Bial.
Abends 7 1/2 Uhr.
210. Vorstellung. 152. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.
Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch Wiegler.
Walhalla-Theater.
Direktor **Richard Babert.**
Neuer Spielplan!
Fratelli Agosti, Bravour-Quintette an der Wunder-Veier. **The Famke**, exzentrische Bravour-Atrochäten. **Signor Alessandro Scari,** Kunst-Kabarett und Kunst-Schläge auf dem Girind. **Signorina Lurichoffa,** Witz-Parodie. **Brothers Tom und Jack,** musikalisch exzentrische Fantasten. **Art. Martha himann,** Soubrette und Wasserläuferin. **Herr Maria Heyden,** Original-Gesangs-Symphist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag vormittags von 12 bis 1/2 Uhr:
großer Frühstopp bei Frei-Konzert.
nachmittags von 4 bis 6 Uhr:
Große Nachmittags-Vorstellung.
Gitarren, Hornmänner, Geiger etc. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Land-Schinken à Pfd. 65 Pf.
Garantirt frische Tafel-Butter à Pfd. 1 M.
R. Weber, Thalamstr. 7.

O. Lusch's Restaurant
Brüderstr. 6.
Seute Sonabend d. 18. April
Schlachtefest.
wozu freundschaftl. einladet **D. C.**
Nächtigen **Glasgesellen** ladet **H. Keimling, Trotha.**
Jadets und Mäntel werden sauber u. billig angef. **Meißeuburg, Str. 14. S.**

Ein gebrauchter **Rover** mit Reifenreifen ist preiswert zu verk.
Albin & Paul Simon.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts-Lofals.

Sämtliche Artikel werden ausnahmslos, um das große Lager zu räumen, zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft und bietet sich dem geehrten Publikum die beste Gelegenheit, enorm billig einzukaufen. Zum Verkauf gelangen folgende Artikel: **Garnierte und ungarnte Damen- und Kinder-Hüte, Sonnen- und Regenschirme, Korsetts, Damen- und Herren-Wäsche, Kravatten, Schürzen, Blusen, Strümpfe, Handschuhe u. s. w.**

Leipzigerstraße 15. M. Berg & Co. Leipzigerstraße 15.

Verkaufsstelle des Allgemeinen Konsumvereins zu Halle a. S. und Umgegend.

Bei aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit

in unübertroffener Auswahl empfehle:

Rock- und Jackett-Anzüge

ein- und zweireihig, in hellen und dunklen Stoffen.

Paletots, Havelocks, Hohenzollern-Mäntel.

Knaben-Anzüge

in bekannt grösster und geschmackvollster Auswahl.

Jünglings-Anzüge

für jedes Alter.

Sämtliche Arbeiter-Bekleidung.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Anfertigung nach Mass.

Beste Ausführung. — Schnellste Bedienung. — Zivile Preise.

Herm. Bauchwitz,

Markt 4. Halle a. S. Markt 4.

Gegründet 1859.

Heute: Schlachtfest Friedr. Vocke, Bollbergweg. Alter Fleischer zu kaufen gesucht. Geilstrasse 2. IV 2r.

Ein- und Verkaufs-Geschäft

O. Töpfer früher **Ch. Buchholz**

Markt 25, I. Halle a. S., Markt 25, I. im roten Turm, Ausgang neben dem Volkswahl.

Kleider-Magazin

für Herren u. Knaben, Mäntel, Winter- u. Sommer-Ueberzieher.

Stiefeln, Stiefelsohlen, Schnuren, Filzschuhen und Pantoffeln

Reparaturen werden sofort und billig ausgeführt.

Herren- und Damen-Remontoir- und Schlüssel-Uhren,

goldene Bingen und Ketten,

Teschins ohne Knall, Lancaster- u. Lefancheux-Gewehren,

Revolvern und Terzerolen u. a.

Alle Gewehre und Waffen nehme in Zahlung an.

Reise-Taschen, Holz- u. Reisekoffer.

Sonnabend Schlachtfest

Giebichenstein, Aufschwitzstr. 9.

Dabei selbst warme Knoblauchwurst.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Fr. Peters, Blumenthalstr. 27.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

E. Wendorf, Buchererstr. 65.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.

S. Osterich, Steinweg 50.

Dr. Lotzke a 22 W. v. d. Thalstr. 7. Neue Ziehung.

Kindervagen zu verkaufen.

Karlstr. 3. S.

Frans Kaffeemühle verkauft.

Mansfeldstr. 30. Laden.

Getr. Schuhwerk kauft man gut

und billig. H. Klausstr. 5. im Laden.

Achtung! Wo kauft man die besten

und billigsten Schulwaren? stets bei **F. Kloppe,**

kleine Ulrichstr. Nr. 12.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Vom 21. bis 26. April incl.

Gesamt-Gastspiele

des **Residenz- u. Neuen Theater-Ensemble's**

aus Berlin,

unter Leitung des Direktors **Stegm. Lautenschläger.**

Repertoire:

Der Herr Direktor

(Monsieur le Directeur).

Kaufspiel in 3 Akten von Alexander Bisson und Fabrice Carre.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Francillon.

Schauspiel in 3 Akten von Alexander Dumas (Sohn).

Winterschlaf.

Drama in 3 Aufzügen von Max Dreier.

Fernande.

Pariser Schauspiel in 4 Akten von Viktorien Sardou.

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Akten von Genril Riben.

Preise der Plätze:

Procentums-Loge 1. Rang	4. - 1. R. Parterre	1.50 Mfr.
Orchester-Loge	4. - 1. R. Procentums-Loge 2. Rang	1.20 Mfr.
1. Rang-Loge	3. - 1. R. 2. Rang Vorderreihe	1.20 Mfr.
1. Rang-Balcon	3. - 1. R. 2. Rang Hinterreihe	0.60 Mfr.
Orchester-Sitze	3. - 1. R. 2. Rang letzte Reihe	0.30 Mfr.
Parquet	2.50 Mfr. 3. Rang	0.75 Mfr.
	Gallerie	0.40 Mfr.

Abonnements-Einladung.

Zu diesen 6 Vorstellungen wird ein Abonnement unter folgenden Bedingungen eröffnet:

Orchester-Loge	für 1 Platz 15 Mfr.	1. Rang-Loge	12 Mfr.
Orchester-Fauteuil	12 Mfr.	Parquet	10 Mfr.
1. Rang-Balcon	12 Mfr.	2. Rang Vorderreihe	5 Mfr.

Abonnements-Umgebungen werden von heute ab an der Theaterkasse entgegengenommen. Der gestrichen bisherigen Abonnenten und Ankäufern von Kasseparquets bleiben ihre Plätze bis **Sonnabend den 18. April abends** reserviert. Die Ausgabe dieser Billets und Entgegennahme der Zahlung findet am **Montag den 20. April, nachmittags von 3-6 Uhr** an der Theaterkasse statt.

Die Direktion.

Achtung! **Zimmerer!** **Achtung!**

Sonnabend den 18. April 1896 abends 8 Uhr

Grosse öffentliche

Zimmerer-Versammlung

in **Faulmanns Restaurant**, Gartenstr. 7.
Tagesordnung: 1. Die jetzige Lohnbewegung. 2. Regelung des Generalfonds. 3. Meißner. 4. Stellungnahme zum Regulativ des Gewerkschafts-artells. 5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Einberufer.

Holzarbeiter-

Versammlung

Sonnabend den 18. April 1896 abends 8 1/2 Uhr im Lofale des Herrn Zahn,

Parasberg 6.

Tagesordnung: 1. Die Streifbewegungen als Stappen in der Arbeiter-emanzipation. Referent: Kollege Meuschel. 2. Bericht der Vertreter zum Gewerkschaftsartell und die Neuwahl zu demselben. Um recht starke Beteiligung u. pünktl. Erscheinen d. Berufstollegen erucht

Der Einberufer.

Verein zur Wahrung der Interessen der

Schlosser, Dreher und Berufsgenossen.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, das unsere **Versammlung** zu Gunsten der am **Sonnabend den 18. April** im **Velleue** stattfindenden öffentlichen **Metallarbeiter-Versammlung** ausfällt.

Der Vorstand.

Hierzu 1 Beilage.

Verlag und für die Interese verantwortlich: Hugo Böckh. Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.) Halle.

